

Presseinformation

WALDECK RECHTSANWÄLTE beraten Preh IMA Automation GmbH beim Erwerb von EVANA Automation, Evansville (USA)

Die Preh IMA Automation GmbH (PIA), Bad Neustadt a. d. Saale, hat zum Monatswechsel April/Mai die EVANA Automation, Evansville (Indiana/USA) von der Phillips Service Industries Inc., Livonia (Michigan/USA) übernommen. Damit steigt Preh IMA Automation, die Automations-Sparte der Preh-Gruppe, in den US-Markt ein und baut ihre globale Positionierung als Komplettanbieter im Bereich von Montageanlagen und Fertigungslinien weiter aus. Durch das neue Standbein in Nordamerika werden zudem die internationalen Service-Kapazitäten der PIA nachhaltig verstärkt. Die EVANA Automation ist ein Spezialist für Montagesysteme in den Märkten für Automotive, Industrie- und Medizintechnik mit einer 50-jährigen Erfahrung im Sondermaschinenbau. Im Rahmen der Wachstumsstrategie der Preh-Gruppe soll durch die Übernahme sowohl das Nordamerika-Geschäft der PIA aufgebaut als auch der europäische Markt für EVANA-Produkte und -Montagelösungen erschlossen werden. Die rund 100 Mitarbeiter von EVANA werden übernommen und der Standort in Evansville bleibt erhalten. Um einen einheitlichen Auftritt zu gewährleisten, wird die EVANA Automation künftig unter dem Markennamen PIA auftreten und als Preh IMA Automation Evansville Inc. firmieren.

Das Leistungsspektrum der EVANA Automation reicht von Handarbeitsplätzen bis hin zu kompletten Fertigungszellen, die auch die Integration von Robotern ermöglichen. Der Großteil der EVANA-Kunden kommt aus dem Automotive-Bereich, gefolgt von anderen industriellen Anwendungen. Seit rund drei Jahren gewinnt vor allem der Bereich Health Care zunehmend an Bedeutung. Durch die Übernahme der EVANA Automation kann PIA Kundenanforderungen nach einem Service-Standort im NAFTA-Raum ab sofort gerecht werden.

Über Joyson/Preh

Die Joyson Investment Holding Co., Ltd, Ningbo (China) verfügt neben den Geschäftsfeldern Automobilzulieferung und Automation auch über eine Immobiliensparte und beschäftigt weltweit 8.000 Mitarbeiter. Die Joyson-Gruppe wurde im Jahr 2004 von Jeff Wang gegründet.

Seine Automotive- und Automations-Aktivitäten hat Joyson in der börsennotierten Gesellschaft Ningbo Joyson Electronic Corp., Ningbo/China (600699:Shanghai), gebündelt. Innerhalb von Joyson Electronics repräsentiert Preh die Unternehmensbereiche „Automotive Electronics“ und „Automation“, während die Gesellschaften Joyson Automotive und QUIN den Unternehmensbereich „Automotive Components“ bilden.

Als global aufgestellter Automobilzulieferer und Automationsspezialist mit fast 100-jähriger Tradition hat die Preh GmbH 2015 mit 4.900 Mitarbeitern einen Umsatz von über 760 Mio. EUR erwirtschaftet. Ihr Automationsgeschäft hat Preh in der Preh IMA Automation (PIA) gebündelt. PIA entwickelt, plant und baut flexible und leistungsfähige Montage- und Fertigungslinien für

Unternehmen aus den Bereichen Automobilzulieferung, Elektrotechnik, Konsumgüter, Medizin/Pharma, erneuerbare Energien und Kosmetik. Das Leistungsspektrum reicht vom manuellen Montagearbeitsplatz bis hin zur vollautomatischen Produktionsanlage mit integrierter Prüftechnik und Datendokumentation. PIA hat 2015 mit 500 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 92 Mio. EUR erzielt.

WALDECK RECHTSANWÄLTE hat die Preh IMA Automation GmbH bei der Transaktion rechtlich beraten. Bereits in der Vergangenheit hat WALDECK RECHTSANWÄLTE Joyson wie auch die Preh-Gruppe bei verschiedenen Transaktionen rechtlich begleitet, so die Preh-Gruppe bei den Erwerben der IMA Automation Amberg GmbH und der Innoventis GmbH und die Ningbo Joyson Electronic Corp. beim Erwerb des Automobilzulieferers und Dekor-Spezialisten Quin. Zuletzt begleitete Waldeck Rechtsanwälte den Erwerb der TechniSat Automotive-Sparte durch die börsennotierte Ningbo Joyson Electronic Corp. und die Preh-Gruppe.

Berater Preh-Gruppe:

WALDECK RECHTSANWÄLTE, Frankfurt am Main: Dr. Frank Weber (M&A, Federführung), Dr. Christoph C. Pöhn (M&A), Elina Vasileva (M&A)

In den USA hat Waldeck Rechtsanwälte im Rahmen der Transaktion mit Schiff Hardin LLP, New York (Dr. Hans Kaeser) zusammengearbeitet. Steuerlich und bei der Financial Due Diligence wurde Preh von KPMG beraten.

Berater Verkäufer:

Honigman Miller Cohn Schwartz & Cohn, Ann Arbor: David Parsigian, Charley Meng

Frankfurt am Main, den 2. Mai 2016

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Waldeck Rechtsanwälte

Dr. Frank Weber

Telefon: +49.69.90747 - 0

E-Mail: presse@waldeck.eu

Internet: www.waldeck.eu